

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 896'185.11 um CHF 98'244.88 tiefer ab als budgetiert. Dies ist insbesondere auf drei Punkte zurückzuführen:

- Tiefere Personalkosten infolge späterer Besetzung der neuen Stelle Regionalentwickler.
- Das Projekt "Reorganisation Gemeindeverbände" schritt weniger rasch voran als geplant.
- Die Budgetposition "Projekte von regionaler Bedeutung" wurde 2021 kaum beansprucht.

In Kombination mit Mehreinnahmen von Dritten erzielt die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 132'288.64.

Die Betriebskosten werden gemäss Artikel 34 der Statuten unter den Verbandsgemeinden aufgeteilt. Massgebend sind der Bestand der zivilrechtlichen Bevölkerung per 31.12.2020 gemäss Verordnung des Staatsrates vom 24. August 2021 und des Steuerpotentialindex für das Jahr 2022 gemäss Verordnung des Staatsrates über den interkommunalen Finanzausgleich vom 6. September 2021.

Kommentar zur Erfolgsrechnung für das Jahr 2021

Konto-Nr.	Bezeichnung		Differenz zu Budget in CHF
30	Pesonalaufwand	Aufstockung Personalbestand erfolgte später als geplant.	-20'118.85
31	Bürokosten	Beschaffungen für Dritte enthalten, diese wurden als Einnahmen unter Position 4201 verrechnet.	6'690.88
32	Raumkosten	Bezug der neuen Geschäftsräume später als geplant.	-3'569.20
33	Reisespesen	Tiefere Spesen aufgrund des Lockdowns und vermehrten Sitzungen in Form von Videokonferenzen. Diverse Anlässe konnten nicht in geplanter Form durchgeführt werden.	-931.00
34	Kommunikation	Weniger Kommunikationsmassnahmen als geplant.	-9'861.30
35	übrige Aufwände	Der Ausbildungskurs des VVGS wurde nicht durchgeführt.	-5'379.30
36	Beiträge	Das Projekt "Reorganisation Gemeindeverbände" erforderte mehr Planungszeit als gedacht.	-497.25
37	Vorstand und Arbeitsgruppen	Der Legislaturanlass wurde aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt. Die Budgetposition "Projekte von regionaler Bedeutung" wurde 2021 kaum beansprucht.	-64'578.87
4001/4003/4010	Beiträge Gemeinden	Der Beitrag für das Sensler Museum wird 1:1 an das Museum überwiesen. Die nicht benötigten Beiträge für die Betriebskosten sowie den Tourismus fliessen an die Gemeinden zurück.	0.00
4004	Kantonsbeiträge NRP	Jährliche Grundbeiträge zur Förderung der regionalen Entwicklung.	-300.00
4007	Bundesbeiträge BFE	Projekt Energie-Region, Bundesbeiträge (Aufwand im gleichen Umfang in Konto 3642 enthalten.)	0.00
42	Einnahmen Dritte	Bei der Budgeterstellung war keine Verrechnung der Kosten an das Gesundheitsnetz berücksichtigt. Aus diesem Grund ist der Ertrag nun höher.	9'262.25
49	Verschiedenes	CO2-Rückerstattung von CHF 49.25 nebst einem Zinsertrag von 32.25.	81.50

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31.12.2021

Die Bestandesrechnung weist per 31.12.2021 Aktiven in Wert von CHF 284'976.17 auf. Das Fremdkapital beläuft sich auf CHF 130'931.39, darin enthalten sind Rückstellungen von CHF 12'877.14. Das Betriebskapital beläuft sich auf CHF 26'058.14.

Bezeichnung	Bemerkungen
Debitoren	Verrechnung Mandatskosten und Infrastruktur an den OS Verband und das Gesundheitsnetz Sense sowie offener Beitrag Wirtschaftsförderung für das Projekt ADS.
Trans. Aktiven	keine
Kreditoren	Offene Schlussrechnungen AHV, Unfall, Krankentaggeld, Swisscom Nov-Dez, etc.
Trans. Passiven	Abgrenzung Gleitzeitsaldi, Schlussrechnung RZGD, Projekt LeimackerArena, etc.
Rückstellungen	Die Rückstellungen für die Seisler Mäss wurde aufgelöst. Infolge Einführung von HRM2 auf 2022, bleibt die Rückstellung bestehen. Im Detail setzt sich der Saldo folgendermassen zusammen: CHF 4'341.09 Beschriftung/Umzug Regionalsekretariat CHF 8'546.05 Einführung HRM2